Samtgemeinde Bersenbrück

Bersenbrück, den 20. Jan. 2016

Fachdienst I: Service und Bildung

Beschlussvorlage Samtgemeinde	**Vorlage Nr.: 607/2016**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus	16.02.2016	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	02.03.2016	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	16.03.2016	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist, wird in der vorliegenden Form genehmigt.

1. Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

☐ **Ergebnishaushalt** ☐ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

☒ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

☐ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
☐ Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
☐ Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:
Fachdienst II: Finanzen
Samtgemeindebürgermeister

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Teil A: Beamte

Eine Änderung der Anzahl der besetzten Stellen zum Vorjahr liegt nicht vor.

Teil B: Beschäftigte

Im Bereich der Beschäftigten werden 166,20 Stellen im Gegensatz zu 151,50 Stellen im Jahr 2015 ausgewiesen.

Im nachfolgenden werden kurze Erläuterungen zu den einzelnen Veränderungen gegeben.

Allgemeine Verwaltung
Im Laufe des vergangenen Jahres erfolgte die Einstellung einer Verwaltungskraft (26 Std. wöchentlich) für die Außenstelle in der Mitgliedsgemeinde Gehrde. Die dortige Mitarbeiterin wurde in den Bereich Tourismus umgesetzt. Somit entfällt zukünftig die Besetzung der Stelle als Saisonkraft für den Tourismusbereich.

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung der Firma BSL Managementbewertung wurde auch der Bereich Bürgerservice näher betrachtet. Hier wird es zu einer Reduzierung um 19,5 Std. wöchentlich kommen.

Der neue Erste Samtgemeinderat wird gleichzeitig den Fachdienst II leiten. Durch seine Aufgaben als allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters kann keine Nachbesetzung der Leitung zu 100 % erfolgen. Dies bedeutet eine Umstrukturierung der Aufgaben innerhalb des Fachdienstes. Zudem ist eine Unterstützung mit 19,5 Std. wöchentlich notwendig.

Die Aufgaben im Vorzimmer des Ersten Samtgemeinderates sowie des Samtgemeindebürgermeisters werden häufig selbst koordiniert. Hier kommt es somit zu einer Stundenreduzierung um 19,5 Std. wöchentlich.

Durch die drei neuen kommunalen Kindertagesstätten kommen auf die MitarbeiterInnen in diesem Bereich zusätzliche Aufgaben hinzu. Eine zusätzliche Verwaltungskraft mit 19,5 Std. wöchentlich ist eingeplant worden.

Eine Verwaltungskraft (19,5 Std. wöchentlich) ist in Rente gegangen. Die Stelle wurde nicht wieder besetzt.

Flüchtlinge
Durch die vermehrte Zuweisung von Flüchtlingen wird dieser Aufgabenbereich immer umfangreicher. Dies kann durch das vorhandene Personal nicht mehr bewältigt werden. Es wird daher notwendig sein, eine Stelle mit 39 Std. wöchentlich für die Flüchtlingssozialarbeit einzuplanen.

Der zusätzliche Wohnraum verursacht einen Unterhaltungsaufwand. Hier ist es unerlässlich, einen Hausmeister einzustellen. Aus diesem Grund ist eine Stelle mit 39 Std. einzuplanen.

Es ist abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt. Die Stellen werden daher mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ versehen.

Kindertagesstätten
Für die zukünftigen drei kommunalen Kitas in Alfhausen, Ankum und Rieste wurde das Personal eingeplant. Hierbei handelt es sich um jeweils eine Leitungskraft mit 39 Std.

Zudem wurden für die neuen kommunalen Kindertagesstätten folgende ErzieherInnen eingeplant:

Ankum:	2 ErzieherInnen	jeweils	31 Std.
	1 Vertretungskraft		19,5 Std.
Alfhausen	3 ErzieherInnen	jeweils	31 Std.
	1 Vertretungskraft		19,5 Std.
Rieste	5 ErzieherInnen	jeweils	31 Std.
	1 Vertretungskraft		19,5 Std.

Sonstige personelle Besetzungen wurden durch die Rückkehr von Personen aus der Elternzeit oder durch Arbeitszeiterhöhungen kompensiert.

Aus den oben genannten Gründen werden im Jahr 2016 im Bereich der Beschäftigten 166,20 Stellen im Stellenplan 2016 ausgewiesen.

gez. Dr. Baier
(Samtgemeindebürgermeister)

gez. Heyer
(stellv. Fachdienstleitern II)

Klövekorn
(Fachdienstleiter I)